

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jasmin Enhardt +49 202 563 2435 +49 202 563 8111 Jasmin.Enhardt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.12.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0296/22/1-A öffentlich
Sitzung am Gremium 31.01.2023 BV Langerfeld-Beyenburg		
		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Anfrage zur Zukunft der Verwaltungsstelle in Langerfeld/Ausbau als Bürgerservicebüro		

Grund der Vorlage

Anfrage vom 01.03.2022 zur Zukunft der Verwaltungsstelle in Langerfeld/Ausbau als Bürgerservicebüro der Bündnis90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Langerfeld/Beyenburg.

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Antworten der Verwaltung:

- 1. Der BV kurzfristig Informationen und Daten zur Verfügung zu stellen über**
- a. die inhaltlichen Angebote des Einwohnermeldeamtes in Wuppertal,**

Das Einwohnermeldeamt bietet der Bevölkerung folgende Produkte/ Dienstleistungen an:

- Ausstellung vorläufiger Dokumente (Personalausweis, Reisepass)
- Beantragung Personalausweis

- Beantragung Reisepass
- Beantragung Reisepass im Expressverfahren
- Ausstellung von Kinderreisepässen
- Änderung/ Verlängerung von Kinderreisepässen
- Befreiung von der Ausweispflicht
- Ausstellung von Meldebescheinigungen
- Ausstellung von Melderegisterauskünften/ erweiterten Melderegisterauskünften
- Ausstellung von Lebensbescheinigungen
- Eintragung Kircheneintritt/ Kirchenaustritt
- Ausgabe der Steuer ID
- Anmeldung
- Abmeldung
- Ummeldung
- Abmelden von Mietern oder Mitbewohnern
- Auskunftssperre
- Sperrvermerk
- Eintragung Dokortitel
- Eintragung Künstlername
- Eintragung Ordensname
- Beantragung von Führungszeugnissen
- Ausstellung der e-ID
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Beglaubigungen
- Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen
- Abholung von beantragten Dokumenten

b. die inhaltlichen Angebote einer Außenstelle des Einwohnermeldeamtes in Wuppertal,

Die inhaltlichen Angebote sind identisch zu dem aufgeführten Angebot unter 1a. mit Ausnahme des letztgenannten Punktes.

c. die inhaltlichen Angebote der Bezirksverwaltungsstelle Langerfeld seit 2016 bis zur Schließung 2020,

Die inhaltlichen Angebote umfassten die Leistungen des Einwohnermeldeamtes unter 1b. Die in den Außenstellen vorgenommene Ausstellung von Anwohnerparkausweisen wurde zwischenzeitlich als Produkt vollständig digitalisiert.

d. die tatsächliche personelle Besetzung der Bezirksverwaltungsstelle Langerfeld in Personalstunden pro Woche und Umrechnung dieser Personalstunden in ein Stellenäquivalent,

Angaben zur Bezirksverwaltungsstelle können nicht abschließend getroffen werden. Einmal pro Woche sind nach Kenntnis des Meldeamtes die Kolleg*innen der Geschäftsführung der Bezirksvertretung vor Ort.

Vom Meldeamt sind an einem Tag / Woche durchschnittlich 3 Mitarbeitende mit durchschnittlich 7,5 Stunden vor Ort. Dies entspricht rechnerisch 0,58 Vollzeitstellen.

e. die tatsächlichen Fallzahlen der Bürger*innenkontakte einzeln aufgeschlüsselt für die Jahre 2016 bis zur Schließung.

2016: 5.812
 2017: 2.970
 2018: 3.933
 2019: 3.239
 2020: 610

2. Der BV mitzuteilen, wie die Verwaltung sich die weitere Entwicklung des Gebäudes vorstellt, bzw. welche konkreten Planungen vorliegen.

Die nachfolgende Antwort des GMW:

Eine konkrete Planung seitens des Gebäudemanagements liegt derzeit nicht vor, da diese abhängig von der Verwaltung und deren Nutzungsabsichten ist (siehe auch Anfrage vom 11.01.2022)

3. Eine Kostenermittlung für den barrierefreien Zugang zum Gebäude der Bezirksverwaltungsstelle Langerfeld durchzuführen und der BV mitzuteilen.

Die nachfolgende Antwort des GMW:

Eine Kostenschätzung wurde eingeleitet, ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

4. Eine Berechnung der Folgen für das Klima vorzunehmen, insbesondere unter der Prämisse, dass dauerhaft anstelle zweier Verwaltungsangestellter dann tausende Bürgerinnen und Bürger eine längere Distanz zurückzulegen haben.

Die nachfolgenden Berechnungen der Koordinierungsstelle Klimaschutz beziehen sich auf das Jahr 2019:

Es gibt keine empirisch belastbaren Aussagen dazu, mit welchem Verkehrsmittel die Bürger*innen zur Außenstelle des Meldeamtes gelangen. Daher wurde folgende Annahme getroffen: 80% kommen mit dem PKW und 20% mit dem Umweltverbund. Als Ausgangspunkt wurde die Außenstelle des Meldeamtes Langerfeld genommen, auch wenn die Bürger*innen aus weiter entfernten Einzugsgebieten kommen könnten. Die Entfernung Außenstelle Langerfeld -> Einwohnermeldeamt beträgt laut Google Maps ~5 km, also 10 km für den Hin- und Rückweg.

80% von 3.239 Besuchern sind 2.631 Besucher, die mit dem PKW kommen.

PKWs Wuppertal: ~70% Benziner, ~30% Diesel (hier: 1.842 Benzin-PKW; 789 Diesel-PKW)

THG-Ausstoß Tank-to-Wheel (hier: „von der Tanksäule bis zum Rad“):

Benzin: 2,42 kgCO₂e/Liter

Diesel: 2,67 kgCO₂e/Liter

THG-Ausstoß Well-to-Wheel (hier: „vom Bohrloch bis zum Rad“):

Benzin: 2,88 kgCO₂e/Liter

Diesel: 3,24 kgCO₂e/Liter

Durchschnittsverbrauch PKW in Deutschland:

Benziner: 7,7 Liter/100km

Diesel: 7 Liter/100km

Tank-to-Wheel-Ausstoß pro 10km:

Benziner: 0,77 Liter*2,42 kgCO₂e/Liter = 1,86 kgCO₂e

Diesel: 0,7 Liter*2,67 kgCO₂e/Liter = 1,87 kgCO₂e

Well-to-Wheel-Ausstoß pro 10km:

Benziner: 0,77 Liter*2,88 kgCO₂e/Liter = 2,22 kgCO₂e

Diesel: 0,7 Liter*3,24 kgCO₂e/Liter = 2,27 kgCO₂e

Ergebnis:

THG-Ausstoß pro Jahr im Stadtgebiet (Tank-to-Wheel) durch Schließung des Bürgerbüros:
 $1.842 \text{ Benzin-PKW} \cdot 1,86 \text{ kgCO}_2\text{e} + 789 \text{ Diesel-PKW} \cdot 1,87 \text{ kgCO}_2\text{e} = 4.902 \text{ kgCO}_2\text{e}$

THG-Ausstoß pro Jahr „weltweit“ (Well-to-Wheel) durch Schließung des Bürgerbüros: $1.842 \text{ Benzin-PKW} \cdot 2,22 \text{ kgCO}_2\text{e} + 789 \text{ Diesel-PKW} \cdot 2,27 \text{ kgCO}_2\text{e} = 5.880 \text{ kgCO}_2\text{e}$

Zur Einordnung dieser Zahlen: Ein PKW in Deutschland stößt pro Jahr ca. 2.000 kgCO₂e (Tank-to-Wheel) aus.

5. Ein möglicherweise vorhandenes Konzept temporärer Serviceangebote vor Ort der BV mitzuteilen, bzw. ein derartiges Konzept zu entwickeln oder weiterzuentwickeln, insbesondere unter Berücksichtigung mobiler Elemente (wie beispielsweise dem „Mobi-Mobil“ der der WSW).

In Abstimmung mit den Bezirksbürgermeistern wurde unter Vorsitz von Herrn Oberbürgermeister Dr. Schneidewind ein temporäres Konzept mit einem Tag Öffnungszeit entwickelt und angenommen. Vor der allgemeinen städtischen Entwicklung zur Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen ist ein mobiles Konzept nicht angedacht.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Beantwortung einer Anfrage